



Liebe Geschwister und Freunde der Gemeinschaft Chemin Neuf,

„Nun kommt, stehet auf und wacht, denn es kommt unser Herr.“

Mit diesem gesungenen Vers beginnt in der **Adventszeit** unser tägliches Morgengebet als Gemeinschaft. Das erinnert uns daran, dass das Warten in der Adventszeit nichts mit Passivität zu tun hat, sicherlich auch nichts mit Aktivismus und Hektik, sondern dass Advent heißt, sich in Bewegung zu setzen, wach zu sein und sich neu auszurichten. Dabei ist Gott der Erste, der sich in Bewegung setzt, um zu uns zu kommen! Wir beten darum und fordern uns gegenseitig mit diesem morgendlichen Ruf auf, innerlich wach zu sein und Gott neu in unserem Leben zu empfangen – um seine Liebe dann weiterzugeben an die vielen Menschen um uns herum, die in inneren oder äußeren Nöten sind.

In die Adventszeit hinein sollen Sie herzliche Grüße von unserer Gemeinschaft erreichen!

Rückblick

Viel hat sich seit dem letzten Rundbrief ereignet. Von unserem Kapitel und der Wahl von Pater François Michon als neuen internationalen Leiter unserer Gemeinschaft haben Sie im September schon gelesen. Seitdem gab es schon etliche Ereignisse im internationalen Kontext, die uns dankbar machen. Besonders zu erwähnen sind hier die **Engagements auf Lebenszeit** von sechs Geschwistern im Libanon (Foto rechts mit P. Laurent Fabre) und acht Geschwistern in der Elfenbeinküste (Foto links mit P. François Michon).



Eine andere internationale Neuigkeit ist die Gründung der **„Politikfraternität“**! Bereits seit drei Jahren kommen junge Erwachsene zusammen, um gemeinsam ihre Leidenschaft für ein christliches Engagement in der Gesellschaft zu teilen. Beim internationalen Festival vor dem Weltjugendtag im Sommer wurde ein Text proklamiert, den die jungen Erwachsenen selber geschrieben und gebetet haben. Lesen Sie selbst (im Anhang)! Für uns wird es immer dringender, junge Leute, die sich in die Gesellschaft einbringen möchten, zu unterstützen, zu motivieren und zu schulen. Im Februar wird es ein europäisches Treffen der Politikfraternität in Berlin geben!

Priesterwechsel in Herz Jesu: Am 18. September fand in der Gemeinde Herz Jesu in Berlin die offizielle „Staffelübergabe“ zwischen Pater Jacek Mleczeko und Pater Serge-Armand Kouamé statt. P. Jacek ist nach sechs Jahren in Berlin auf eine neue Stelle in Paris gerufen worden und wurde feierlich verabschiedet. Pater Serge-Armand stammt aus der Elfenbeinküste und bringt aus seinen fünf Jahren als Kaplan in der Gemeinde unserer Gemeinschaft in Belo Horizonte, Brasilien, viele neue Impulse mit. Bei der religiösen Kinderwoche (RKW) im Herbst kam sein fußballerisches Talent zum Vorschein und er hat viele neue Entdeckungen im Blick auf die deutsche kirchliche Kultur machen können, wie z.B. das St. Martinsfest und Rorate-Messen um 5 Uhr. Auf der nächsten Seite (Foto links) sehen Sie ihn beim „Crowd-Surfing“, das er und Pater Jacek an jenem 18. September auf dem Pfarrhof erleben durften!



Die katholische Hochschulgemeinde in Bonn (KHG) und die Gemeinde Herz Jesu in Berlin haben im Herbst auch wichtige **Wallfahrten** erlebt: Die Bonner wanderten unter Leitung von P. Gerold Jäger und Ehepaar Rauw in Spanien auf den Spuren von Ignatius von Loyola (Foto oben rechts), während die Berliner mit P. Pierre de Curraize zum Jahr der Barmherzigkeit nach Rom fahren und durch die Heilige Pforte des Petersdoms gingen.

„**Auftanken bei Gott – Vier Samstage im Kloster**“: Dieses Start up ist sehr gut angenommen worden. Im Kloster Lankwitz in Berlin kamen jedes Mal über 60 Erwachsene und 20 Kinder zusammen, um Impulse für das spirituelle Leben zu bekommen und Gemeinschaft zu erleben. Die Samstage hängen sich an den Ignatianischen Exerzitien entlang – der erste Samstag behandelte das Thema „Lebensziele“ und nahm Bezug auf den grundlegenden Text der Exerzitien, „Prinzip und Fundament“. Am zweiten Samstag beschäftigten wir uns mit dem Thema „Beruf und Berufung“. Der nächste Samstag findet in der Fastenzeit statt zum Thema „Durststrecken“, Durststrecken im Glauben und Durststrecken im Leben. Herzlich Willkommen am 25. Februar in Lankwitz!

Auf den Fotos unten sehen Sie Eindrücke von unserer **Jungen Erwachsenen Mission**: in der Mitte das Team, links P. Gerold Jäger und Sr. Annadeline Burgnard mit fünf „Jungen Erwachsenen im Chemin Neuf“ (JCN), rechts der „Paradise-Abend“.



Ausblick

Kirchentag: Für unsere Gemeinschaft wird der Evangelische Kirchentag, der vom 24. – 28. Mai 2017 in Berlin und in Wittenberg zum Reformationsjubiläum stattfinden wird, ein wichtiges Erlebnis werden, auf das wir uns schon jetzt intensiv vorbereiten. Das Besondere ist, dass wir in der Herz-Jesu-Kirche als offizielle Veranstaltung des Kirchentags ein ökumenisches Gebetszentrum haben werden. Und das Besondere am Besonderen ist, dass wir dieses Gebetszentrum zu dritt verantworten: Die Gemeinschaft Chemin Neuf, die katholische Kirchengemeinde Herz Jesu und das Netzwerk „Gemeinsam für Berlin“. So werden ganz unterschiedliche Gebetsformen in den drei Veranstaltungstagen zur Geltung kommen: Von der katholischen eucharistischen Anbetung über klassische Kirchen- und Chormusik und modernen Lobpreis bis zum liturgischen Stundengebet und freikirchlich geprägter Fürbitte wird alles dabei sein. Wir freuen uns auf diese gemeinsamen Tage und laden jetzt schon herzlich ein, bei uns vorbeizuschauen!

Außerdem werden wir auch auf dem Messegelände vertreten sein, und unsere jungen Erwachsenen (auch die älteren, wenn sie wollen!) werden in der Innenstadt auf „Schatzsuche“ gehen, d.h. mit Menschen auf der Straße ins Gespräch kommen. Wir freuen uns schon auf diese Tage mit vielen Begegnungen in Berlin!

Das **Reformationsjubiläum** beschäftigt uns aber schon seit dem Herbst. Zu unseren Gemeinschaftstagen im September haben wir den evangelischen Bischof Berlins, Dr. Markus Dröge, begrüßen können, der uns in das Jubiläumsjahr eingeführt hat. Seine lebendigen Ausführungen haben uns sehr geholfen, dieses Jahr gemeinsam als evangelische und katholische Christen zu beginnen.

Im Januar werden wir einen weiteren Gast begrüßen: **Prof. Dr. André Birmelé wird am 20. und 21. Januar** zur Gebetswoche für die Einheit der Christen nach St. Adalbert und ins Kloster Lankwitz kommen und zum Thema sprechen „500 Jahre nach Luther – kommt jetzt die Einheit der Kirchen?“. Näheres entnehmen Sie bitte unserer Internetseite!

Einladung

Sehr herzlich sind Sie auch zu folgenden Angeboten eingeladen:

Net for God: Wie Sie sicherlich wissen, hat unsere Gemeinschaft ein weltweites Gebets- und Schulungsnetz für die Einheit der Christen und den Frieden in der Welt - Net for God. Es lohnt sich, auf der dazugehörigen Webseite die 30-minütigen Filme anzuschauen! Wenn Sie zum Beispiel Eindrücke vom internationalen Jugendfestival und dem Weltjugendtag in Polen haben möchten, schauen Sie sich doch das Video vom Oktober unter dem Titel „Restored by love“ an! Auch andere Filme haben aktuellen Bezug, wie z.B. das Video über das „Globale Christliche Forum“ (Juni 2016) oder über die Nagelkreuzgemeinschaft von Coventry („Father forgive“, November 2016). Diese Filme eignen sich auch gut für Gebet und Austausch in kleinen oder größeren Gruppen (Herzliche Einladung zu den nächsten Net for God Abenden in Bonn: 18.1., 23.2., 23.3.).

In den nächsten Monaten wird es **vier Exerzitionsangebote** geben:

- * Für die 18-30-Jährigen gibt es wieder die **Jericho-Woche** im Kloster Lankwitz vom 27.12.16 – 02.01.17.
- * Zwei deutschsprachige **Exerzitionswochen** finden statt, vom 18. – 25.02.17 im Kloster Bethanien in der Schweiz und vom 17. – 23.04.17 im Kloster Lankwitz in Berlin.
- * Vom 15. – 19.03.17 bieten wir im Kloster Lankwitz eine sogenannte „**Anamnese**“ an – fünf Tage in Stille und Gebet, die sich vor allem mit Vergangenheitsbewältigung und innerer Heilung befassen.

Bei all diesen Exerzitionsangeboten sind wir gespannt zu erleben, wie Gottes Licht und Gottes Liebe uns erneuern und konkrete Veränderung in unser Leben bringt! Beten Sie gerne mit dafür oder kommen Sie selbst – es gibt bei allen vier Angeboten noch einige wenige Plätze.



Gott ist in Bewegung und kommt zu uns – möge diese Adventszeit und das Weihnachtsfest für uns eine Zeit neuer Begegnungen mit Gott und miteinander sein!

Mit den Brüdern und Schwestern der Gemeinschaft Chemin Neuf grüße ich Sie ganz herzlich und danke für alle Ihre Verbundenheit – Sr. Michaela Borrmann

P.S.: Wenn Sie unserer weltweiten Gemeinschaft durch Spenden helfen möchten:
PAX BANK E.G. | IBAN DE12 3706 0193 6000 3450 22 | BIC GENODED1PAX

– HERZLICHEN DANK!